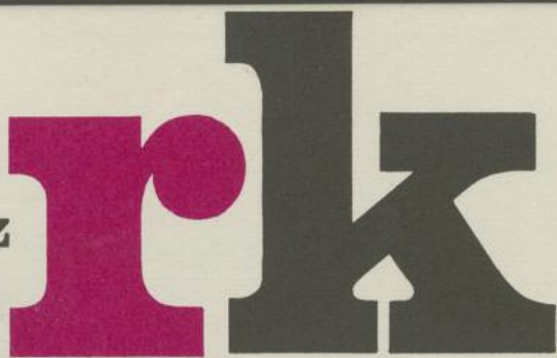


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 24. Juli 1979

Blatt 1915

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Sprinkleranlage für das neue AKH
Abbruch der alten Floridsdorfer Brücke beginnt
Favoriten: Grünanlagen als Spielwiesen
24 Aufzüge in fünf Wohnhausanlagen
Mariahilfer Straße: Straßenbahn wird im Herbst
"beschleunigt"
Schaffung eines überparteilichen Seniorenzentrums

Nur über FS:

23.7. Einbahnführung der Gloriettegasse
Linie "46" nach Unfall gestört
24.7. "52iger" nach Unfall blockiert
Hubschrauber im Feuerwehreinsatz

k o m m u n a l :

=====

sprinkleranlage fuer das neue akh
brandschutzmassnahmen fuer das groesste hochbauprojekt
oesterreichs

1 wien, 24.7. (rk) beim neubau des wiener allgemeinen krankenhauses, des groessten hochbauprojekts in oesterreich, ist ein umfassender brandschutz besonders wichtig. grundsuetzlich spielt der brandschutz in jedem krankenhaus eine bedeutende rolle, beim neubau des wiener akh kommt jedoch noch dazu, dass es sich dabei um ein hochhaus handelt. in enger zusammenarbeit mit den zustaendigen behoerden werden daher alle massnahmen getroffen, die den bestmoeglichen brandschutz garantieren. ausserdem ueberprueft ein ziviltechniker staendig die brandschutzqualifikation der bauteile.

um die sicherheit zu erhoehen, nimmt die allgemeine krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft (akpe) nun in aussicht, im gesamten hauptgebaeude, das allein einen umbauten raum von 1,9 millionen kubikmeter hat, temperaturgesteuerte sprinkler, das sind automatische loeschanlagen mit wasser, zu installieren. urspruenglich war die sprinkleranlage nur fuer besonders gefaehrdete laboratorien und einige technikbereiche vorgesehen. nun sollen aber eventuell alle raeume - auch die zwischendeckenbereiche, in denen ein grosser teil der rohre und kabel untergebracht ist, - "gesprinklert" werden. insgesamt wuerde man dafuer rund 45.000 sprinkler benoetigen. die sprinkler loesen bei einer temperatur von 70 bis 80 grad aus und "spritzen" mindestens 80 liter wasser pro minute.

der brandschutz beginnt aber schon bei der konstruktion der decken und waende. der ganze bau ist in hauptbrandabschnitte eingeteilt, die eine brandwiderstandsdauer von ein- einhalb stunden haben. innerhalb dieser groesseren brandabschnitte gibt es unterbrandabschnitte mit einer brandwiderstandsdauer von 30 minuten - in diesen kleinen raumgruppen kann also ein brand eine

halbe stunde lang gehalten werden. alle stiegenhaeuser, die aufzugs-schaechte, die vertikalen technikschaechte, technikraeume, ver-schiedene lagerraeume, schleusen usw. sind als hauptbrandabschnitte ausgebildet.

um die brandbelastung schon von der bauseite her so gering wie nur moeglich zu halten, wurden und werden als baustoffe unbrenn-bare materialien oder materialien mit einem guenstigen brandver-halten verwendet. so sind zum beispiel fuer die fussboeden schwer entflammbare belaege, in einigen faellen unbrennbare belaege (natur-stein), vorgesehen.

die 28 stiegenhaeuser sind als innenliegende sicherheits-stiegenhaeuser mit schleusen ausgebildet. sie werden direkt ins freie oder ueber mechanische anlagen entlueftet, wobei die ent-lueftungsanlagen im brandfall automatisch eingeschaltet werden.

je ein aufzug in den beiden bettenhaeusern wird als sicherheits-aufzug ausgestattet (brandbestaendiger fahrschacht, ausreichend be-lueftete schleusen, anschluss an die notstromversorgung usw.). alle aufzuege haben eine brandfallsteuerung, die die kabinen automatisch in die angriffsebene der feuerwehr bringt.

die umlaeufe der bettengeschosse in den beiden tuermen sind an jeweils zwei stellen mit leitern versehen, so dass man im notfall vom dach des flachkoerpers bis zum obersten bettengeschoss gelangen kann. einsatzkraefte koennen so auch zu den aussenfronten der bet-tenzimmer aufsteigen. ausserdem kann an jedem bettenhaus an einem fixen punkt der hochretter eingesetzt werden. diese "skylift"-an-lage ist eine kleinseilbahn, mit der menschen und material in beiden richtungen transportiert werden koennen. die gondel, die eine trag-kraft von 1.000 kg hat, kann jedes bettengeschoss anfahren.

bei 14 stiegenhaeusern sind nassteigleitungen mit wandhydranten, schlauchmaterial und strahlrohren in jedem geschoss vorgesehen. bei den anderen 14 stiegenhaeusern sind trockensteig-leitungen angeordnet, die durch pumpenfahrzeuge der feuerwehr mit loeschwasser versorgt werden koennen. in den wasserbehaeltern des neuen akh wird fuer loeschzwecke staendig eine wasserreserve von 500 kubikmetern vorgehalten werden.

um einen brand zum fruehestmoeglichen zeitpunkt erkennen zu koennen, wird die akpe im neubau des allgemeinen krankenhauses die wahrscheinlich groesste brandmeldeanlage der welt installieren. rund 18.000 ionisations-rauchmelder werden tag und nacht alle raeume ueberwachen. die zwischendeckenbereiche werden durch ein eigens fuer das akh entwickeltes absaugsystem kontrolliert. darueber hinaus wird es in gaengen, stiegenhaeusern und verschiedenen dienstraeeumen mehr als 500 druckknopfmelder geben, mit denen ebenfalls ein brandalarm ausgeloeset werden kann.

alle alarmmeldungen werden in der brandzentrale angezeigt und auf einem grossen feuerwehrtabelleau dargestellt. zugleich geht der brandalarm automatisch ueber die oeffentliche brandmeldeanlage direkt an die feuerwehr. im alarmfall werden automatisch die brandabschnittstueren und die brandschutzklappen in den lueftungsleitungen geschlossen, verschiedene anlagen werden automatisch ein- oder abgeschaltet. im gegensatz zu ueblichen brandmeldesystemen werden die brandmelder im neuen akh regelmaessig abgefragt und auf ihre funktionsfaehigkeit geprueft. auf diese weise ist es moeglich, verschmutzte oder defekte melder, die keinen alarm oder einen fehlalarm ausloesen koennten, fruehzeitig festzustellen.

um einen brand rasch bekaempfen zu koennen, muss die brandstelle in kuerzester zeit lokalisiert werden. daher befinden sich in jedem geschoss zwei anzeigetableaus, an denen die ausloesende brandmelderlinie ablesbar ist. in einem karteikasten sind hier die jeweils zugehoerigen detaileinsatzplaene untergebracht, die alle fuer den brandbereich erforderlichen angaben (steigleitungen, feuerloescher, fluchtwege, notwendige schalthandlungen usw.) enthalten.

weitere wichtige massnahmen sind der brandschutz der stahlkonstruktion der bettenhaeuser, rauchabschottungen in den deckenholraeeumen, die sicherheit der elektrischen versorgung, wobei die notstromversorgung eine bedeutende rolle spielt, handfeuerloescher in allen bereichen, eine entsprechende gestaltung des aussengelaendes, um die zufahrt und den einsatz von feuerwehrfahrzeugen und -geraeten zu gewaehrleisten, eine intensive schulung des personals usw. gegenwaertig werden gespraechе mit der stadt wien gefuehrt, ob im neuen akh eine staendige brandwache der wiener feuerwehr oder eine eigene betriebsfeuerwehr eingerichtet werden soll.

um den denkbar besten brandschutz zu garantieren, hat die akpe in den vergangenen jahren eine reihe von brandversuchen durchfuehren lassen. darueber hinaus beschaeftigt sich die akpe aber schon heute mit gefahren, die spaeter im betrieb auftreten koennen. so wurde zum beispiel eine teilweise krankenhausraeumung an einigen modellen simuliert - bei einem brand in einem geschoss oder in mehreren geschossen, bei einem ausfall von aufzuegen waehrend oder ausserhalb der besuchszeit usw. die berechnungen mit computerunterstuetzung lassen erkennen, wo sich im brandfall kritische momente bei der raeumung von kleineren oder groesseren teilbereichen ergeben koennten. die resultate dieser simulation sind ebenso wichtig fuer die errichtungsphase wie fuer die spaetere betriebsfuehrung. (akpe)

0910

k o m m u n a l :

=====

abbruch der alten floridsdorfer bruecke beginnt

5 wien, 24.7. (rk) in dieser woche beginnt der abbruch der alten floridsdorfer bruecke. die komplizierten arbeiten werden voraussichtlich rund eineinhalb jahre in anspruch nehmen.

die stahlkonstruktion der alten floridsdorfer bruecke gliedert sich in drei abschnitte: flutbruecke (423 meter), strombruecke (335 meter) und kaibruecke (84 meter). die abtragungsarbeiten beginnen am floridsdorfer ende der flutbruecke. nach entfernen des belags werden die belageisen, gelaender, laengstraeger und gehwegkonsolen abgetrennt. anschliessend werden die haupttraeger abgetragen. die arbeiten werden mit hilfe von mobilkraenen, die am ueberschwemmungsgebiet stehen, durchgefuehrt. die demontage der strombruecke wird ohne behinderung der schiffahrt mit hilfe eines speziellen abtrageraetes erfolgen. zuletzt erfolgt die abtragung der kaibruecke.

(ger)

0914

favoriten: gruenanlagen als spielwiesen

6 wien, 24.7. (rk) im rahmen der spielwiesenaktion 1979 wurden bis september folgende gruenflaechen in favoriten als spielwiesen freigegeben: troststrasse 64-66, troststrasse 68-70, friesenplatz 1-2, neilreichgasse 105, dampfgasse 35-37, alxingergasse 97-103, angeligasse 78-80, raxstrasse 21-27, raxstrasse 6-8, ober laaer strasse 193, rasenstadt, neilreichgasse 85-89, herzgasse 99-101, siedlung wienerfeld, migerkastrasse 1-3, karplusgasse 1-39, rotenhofgasse 80-84, gussriegelstrasse 51-59, dieselgasse 11-17, gussriegelstrasse 42-50, brunnweg 4, holbeingasse 11, neilreichgasse 95-99, neilreichgasse 56, raxstrasse 38, laxenburger strasse 203 und pah-siedlung ost, stiege 91-94. (ka)

0915

k o m m u n a l :

=====

24 aufzuege in fuenf wohnhausanlagen

7 wien, 24.7. (rk) fuer den nachtraeglichen einbau von 24 aufzuegen in staedtischen wohnhausanlagen genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und staedterneuerung kuerzlich rund 10 millicionen. die aufzuege, die vor allem fuer aeltere menschen und frauen mit kindern eine wesentliche verbesserung der wohnqualitaet bedeuten, werden in folgenden wohnhausanlagen errichtet: 6. bezirk, mollargasse 89, 10. bezirk, pernerstorfergasse 60, 12. bezirk, arndstrasse 31 - 33, 16. bezirk, gablenzgasse 112 - 118 und 21. bezirk, voltgasse 55 - 63.

das aufzugsprogramm mit dem ziel von 200 aufzugseinbauten pro jahr wird weiter forciert. (ba)

0917

k o m m u n a l :

=====

mariahilfer strasse: strassenbahn wird im herbst 'beschleunigt'

8 wien, 24.7. (rk) die massnahmen fuer das geplante beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinie '52' und '58' in der inneren mariahilfer strasse zwischen getreidemarkt und guertel sollen neuer im herbst, voraussichtlich im oktober, in kraft treten. die vorschlaege, die dafuer erarbeitet wurden, erlaeuterte montag abend ing. kurt s c h w a r z , referent fuer verkehrsangelegenheiten im buero von stadtrat heinz n i t t e l , in einer versammlung von unternehmern aus der mariahilfer strasse. diese vorschlaege werden in einer verkehrsverhandlung, an der saemtliche zustaendigen stellen und interessensvertretungen beteiligt sind, zur diskussion gestellt werden.

auf der grundlage umfangreicher verkehrserhebungen wurde ein konzept erstellt, das vorsieht, die strassenbahn in der inneren mariahilfer strasse soweit wie moeglich von den behinderungen durch den autoverkehr zu entlasten, die derzeit immer wieder stoerungen des strassenbahnbetriebes zur folge haben. schwellen, sperrlinien und abbiegeverbote sollen die autos von den gleisen fernhalten. die verkehrssampeln werden besser auf die erfordernisse der strassenbahn abgestimmt. der vorschlag, der in der verkehrsverhandlung diskutiert werden soll, geht davon aus, schwellen dort anzubringen, wo daneben zwei ganze spuren zur verfuegung stehen. zwei zusaetzliche verkehrssampeln - bei der otto bauer-gasse und bei der theobaldgasse - sollen errichtet werden. dadurch werden auch zusaetzlich gesicherte fussgaengeruebergaenge geschaffen.

durch diese massnahmen soll ein moeglichst stoerungsfreier puenktlicher und letztlich rascherer strassenbahnbetrieb gesichert werden. aber auch fuer die autofahrer, fussgaenger und geschaeftsleute soll diese loesung vorteile bringen: die fahrbahn der mariahilfer strasse soll in zukunft weniger dem durchzugsverkehr, sondern vor allem dem einkaufs- und wirtschaftsverkehr dienen. neue kurzparkzonen sind vorgesehen. dem aus der mariahilfer strasse

24. Juli 1979

''ratnaus-korrespondenz''

platt 1923

''verdraengten durchzugsverkehr stehen mit burggasse und neustift-
gasse sowie linker und rechter wienzeile - diese routen wurden in
das ''bevorzugte'' strassennetz aufgenommen- Leistungsfaeihige alter-
nativen zur verfuegung. (ger)

1005

k o m m u n a l :

=====

schaffung eines ueberparteilichen seniorenzentrums

11 wien, 24.7. (rk) fuer die schaffung eines ueberparteilichen seniorenzentrums in wien sprach sich dienstag oevp-landtagsabgeordneter walter l e h n e r , obmann des wiener seniorenbundes, im rahmen eines pressegespraeches aus. nach meinung lehners sollte diese institution allen interessierten seniorensorganisationen, aber auch allen aelteren mitbuergern offenstehen, die keiner parteipolitischen organisation angeh hoeren. aufgabe dieses zentrums sollte die information und beratung in allen einschlaegigen bereichen sein, die fuer seniorenen von interesse sind, wie zum beispiel juristische beratungen, sozialberatungen, beratungen ueber altenbildung usw. darueber hinaus waere es nach ansicht des oevp-politikers aber auch aufgabe eines solchen zentrums, die kontakte der seniorenen untereinander zu intensivieren und angebote beziehungsweise beratungen ueber eine sinnvolle freizeitgestaltung zu bieten. (zi)

1224